

भिन्नाशी जनमध्यसङ्गरहितः स्वायत्तचेष्टः सदा
दानादानविरक्तमार्गनिरतः कश्चित्तपस्वी स्थितः ।
रथ्याकीर्णविशीर्णजीर्णवसनैरास्पृक्तकन्याधरे
निर्मानो निरङ्कृतिः शममुधाभौगैकवद्वस्पृक्तः ॥ २०४५ ॥

Da steht ein Büsser, der sich von Almosen nährt und inmitten von Menschen keinen Umgang hat; sein Thun hängt stets von ihm selbst ab, er hat seine Freude daran, den Weg derer zu wandeln, die sich sowohl gegen das Geben als das Empfangen gleichgültig verhalten; er trägt einen Ueberwurf, den er sich aus zerfallenen, alten Kleidern, die man auf die Strasse warf, zusammengeñäht hat; er verräth keinen Stolz und kein Selbstgefühl und hat sein Verlangen einzig auf den Genuss der ambrosiagleichen Gemüthsruhe gerichtet.

भिन्नाहारमदैर्न्यमप्रतिकृतं भीतिच्छिदं सर्वदा
डुर्मात्सर्यमदाभिमानमथनं दुःखौघविधंसनम् ।
सर्वत्रान्वक्तुमप्रयत्नसुलभं साधुप्रियं पावनं
शंभोः सत्त्वमवार्थमन्तयनिधिं शंसन्ति योगीश्वराः ॥ २०४६ ॥

Die Fürsten unter den beschaulichen Asketen preisen die erbettelte Speise, indem sie erklären, sie erzeuge keine Niedergeschlagenheit, werde nicht streitig gemacht, halte stets alle Gefahren fern, rotte den bösen Neid, den Dünkel und den Hochmuth aus, verscheuche eine Unzahl von Leiden, sei überall und zu aller Zeit ohne Anstrengung leicht zu bekommen, käme Guten erwünscht, sei rein, sei das Opfer an Çiva, das Niemand zu hindern vermöge, und ein unversiegbarer Schatz.

भिनन्ति भीमं करिराजकुम्भं विभर्ति वेगं पवनादतीव ।
करोति वासं गिरिगह्वरेषु तथापि सिंहः पशुरेव नान्यः ॥ २०४७ ॥

Der Löwe spaltet einem mächtigen Elephanten die Grauen erregenden Anschwellungen auf der Stirn, besitzt eine grössere Geschwindigkeit als der Wind und schlägt seinen Sitz in des Gebirges Dickichten auf, ist aber bei allem dem nichts Anderes als ein Thier.

2043) BHARTR. 3, 95 BOHL. 90 HAEB. 89 GALAN. a. जनसङ्गमध्य°, वेष्टः st. चेष्टः. b. दानादान, विक्तमार्ग, विरक्तमार्गानिरतः, विभिन्नवर्णरहितः (der seine Gesichtsfarbe nicht ändert, er mag geben oder empfangen; des wiederkehrenden रहितः wegen durfte diese Lesart nicht aufgenommen werden). c. रम्या st. रथ्या, रथ्यातीर्ण, चीर st. जीर्ण, अस्पृक्त und संप्राप्त (वसनैः सं°) st. आस्पृक्त. d.

निर्माणो, सम st. शम, सुखा° st. सुधा°. Bei GALANOS lauten a. b.: Ἐγὼ Μοναστηὸς ἔσομαι, ζῶν ἐξ αἰτήσεως, ἡ ἐσθίων ῥίξας, ἃς εὐρίσκω ἐν γῇ, δαμάζων τὰ πάθη, μὴ συνὼν ἀνθρώποις, μὴ ἐπιθυμῶν διδόναι καὶ λαμβάνειν.

2046) BHARTR. 3, 31 BOHL. 27 HAEB. GALAN. 28 lith. Ausg.

2047) NĪTIRATNA 7 bei HAEB. 503.